

Bruhin weiter nicht zu stoppen

Snowboard: Alpin-Nacht-Parallelslalom in Bad Gastein

Die Schweizer Snowboarder haben ihre Vormachtstellung im Alpin-Bereich abermals untermauert. Am Nacht-Parallelslalom in Bad Gastein blieb Philipp Schoch zum dritten Mal erfolgreich, Ursula Bruhin und Daniela Meuli feierten bei den Frauen einen Doppelsieg.

Si.- In beneidenswerter Form befand sich im letzten Alpin-Weltcuprennen des Jahres Philipp Schoch. Der Olympiasieger von Salt Lake City kam mit dem anspruchsvollen Kurs im Salzburger Land hervorragend zurecht und wies der Reihe nach mit Walter Feichter (It), Dejan Kosir (Sln), seinem Bruder Simon Schoch sowie im Final Nicolas Huet (Fr) durchwegs renommierte Fahrer in die Schranken.

Selbstvertrauen aus der Quali

Mit dem dritten Saisonsieg nach Sölden und Kronplatz verdrängte der Zürcher Oberländer im Disziplinen-Weltcup den führenden und in der Qualifikation wegen eines Bindungsbruchs gescheiterten Urs Eiselin von der Spitze. «Die gute Form beflügelt mich momentan richtiggehend. Ich habe mit dem Sieg in der Qualifikation viel Selbstvertrauen getankt, das ich während des gesamten Abends nutzen konnte», freute sich Schoch. Selbst ein Lapsus im zweiten Viertelfinal-Lauf gegen Kosir, als sich die Schranke des Gegners trotz 86 Hundertstel Rückstand zuerst öffnete, hatte «Philu»

nicht aus der Ruhe bringen können. «Mit unseren Brettern kann einfach nichts mehr schief gehen!»

Bruhin baut Führung aus

Ursula Bruhin war im Rennen der Frauen eine Klasse für sich. Die älteste Schweizer Fahrerin spielte wieder einmal ihre ganze Routine aus und deklassierte die Konkurrenz fast nach Belieben. Selbst gegen Daniela Meuli, die Dominatorin der letzten Saison, bekundete die 34-jährige Schwyzerin kaum Probleme und brachte am Schluss elf Hundertstel Vorsprung ins Ziel. Mit ihrem zweiten Sieg in Serie baute Bruhin ihre Führung in der Al-

pin-Wertung aus: Verfolgerin und Finalgegnerin Meuli liegt nun 360 Punkte zurück.

Bad Gastein (Ö). FIS-Weltcup. Parallelslalom (Nachtrennen). Männer: 1. Philipp Schoch (Sz). 2. Nicolas Huet (Fr). 3. Simon Schoch (Sz). 4. Harald Walder (Ö). 5. Jasey Jay Anderson (Ka). **Ferner:** 15. Heinz Inniger. – **Alpin-WC-Stand (nach 4 Rennen):** 1. Philipp Schoch 3028. 2. Eiselin 2076. 3. Huet 2060. 4. Anderson 1860. 5. Inniger 1530. 6. Walder 1510. **Ferner:** 9. Simon Schoch 1000. 13. Gilles Jaquet 920. 14. Haldi 710. 47. Schnidrig 54,6. 68. Dänzer 17,3.

Frauen: 1. Ursula Bruhin (Sz). 2. Daniela Meuli (Sz). 3. Dorelia Krings (Ö). 4. Tomoka Takeuchi (Jap). 5. Svetlana Boldikowa (Russ). **Ferner:** 14. Fränzi Kohly. – **Alpin-WC-Stand:** 1. Bruhin 3250. 2. Meuli 2890. 3. Julie Pomagalski (Fr) 1960. 4. Dorelia Krings 1600. 5. Claudia Riegler (Ö) 1270. 6. Fischer 1240. **Ferner:** 19. Kohly 609,7. 29. Von Känel 296. 46. Kummer 70,3. 54. Bühler 41,7.



Fährt der Jugend um die Ohren: Ursula Bruhin siegte auch gestern in Bad Gastein vor Daniela Meuli. Auch bei den Herren gab es einen Schweizer Sieg.